

10/2008

PRESSEMITTEILUNG

Der neue Physik-Präsident kommt aus der Industrie

**Göttinger Optik-Unternehmer Gerd Litfin
an der Spitze der Deutschen Physikalischen Gesellschaft**

Bad Honnef, 1. April 2008 – Die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) hat einen neuen Präsidenten: Der Göttinger Optik-Unternehmer Prof. Dr. Gerd Litfin (59) bekleidet diese ehrenamtliche Position in den nächsten zwei Jahren. Gerd Litfin ist Gründer der auf optische Technologien spezialisierten LINOS Gruppe und Aufsichtsratsvorsitzender der LINOS AG. Er folgt auf Prof. Dr. Eberhard Umbach, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Karlsruhe, der satzungsgemäß in das Amt des DPG-Vizepräsidenten wechselt. Mit Gerd Litfin steht erstmals seit 2002 wieder ein Industriephysiker an der Spitze der weltweit größten physikalischen Fachgesellschaft.

Besonders engagieren möchte sich der neue DPG-Präsident im Bereich der Bildungspolitik, der Förderung von Frauen in den Naturwissenschaften sowie in der Klima- und Energiedebatte. „Der Klimawandel ist nicht nur eine globale Tatsache mit zum Teil unabsehbaren Folgen, er stellt auch völlig neue Herausforderungen an Politik, Wissenschaft und Industrie. Und so viel steht fest: Bei der Suche nach einem Energiemix mit CO₂-armen Technologien ist physikalisches Know-how besonders gefragt“, so Gerd Litfin. „Die DPG wird sich deshalb weiterhin mit sachlichen Argumenten in die Diskussion einbringen. Fördern möchten wir dabei auch den Informationsaustausch zwischen Wissenschaft und Industrie. Denn Kommunikation ist eine der wichtigsten Komponenten für Innovation.“

Die Naturwissenschaft in der Schule ist dem DPG-Präsidenten ein weiteres Anliegen. Ausdrücklich wendet sich Litfin gegen aktuelle Überlegungen, den naturwissenschaftlichen Unterricht im Zuge des achtjährigen Gymnasiums zu beschränken. „Solche Kürzungen wären kontraproduktiv für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Deutschland“, sagt er. Der naturwissenschaftliche Unterricht müsse vielmehr gestärkt und die Ausbildung der Lehrkräfte verbessert werden. „Grundsätzlich sollten wir sehr viel mehr in die Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern investieren. Grundschullehrer werden häufig nur unzureichend in den Naturwissenschaften ausgebildet und müssen trotzdem Sachunterricht leisten. Das sehe ich mit Sorge.“ Gleichzeitig lasse das Engagement regionaler Lehrerfortbildungszentren und

Schulbehörden aufgrund knapper Finanzmittel stark nach. Litfin: „Diesem Trend will die DPG mit einem bundesweiten Fortbildungsnetzwerk entgegenwirken. Das Programm startet in diesem Jahr und richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten.“ Finanziell unterstützt wird dieses Vorhaben von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung. „Im Laufe der zunächst dreijährigen Projektphase möchten wir rund 20.000 Lehrkräfte fachlich und didaktisch fortbilden“, so Litfin.

Handlungsbedarf sieht der DPG-Präsident zudem bei der Förderung von Frauen in den Naturwissenschaften. „Unsere Gesellschaft definiert naturwissenschaftlich-technische Berufe eindeutig als Männerberufe. Dieses Bild müssen wir verändern“, sagt Litfin. „Nur so gewinnen wir junge Frauen für Studiengänge und Ausbildungsberufe im naturwissenschaftlich-technischen Bereich.“ Deshalb hat die DPG gemeinsam mit der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft eine Vortragsreihe zu Ehren der berühmten Physikerin Lise Meitner ins Leben gerufen. Diese „Lise-Meitner-Lectures“ werden im Herbst 2008 erstmalig in Wien und Berlin stattfinden. Litfin: „Unsere Absicht ist es, markante Wissenschaftlerinnen in einer öffentlichen Vortragsserie einem breiten Publikum vorzustellen. Als Rednerinnen werden prominente Physikerinnen, gegebenenfalls auch Naturwissenschaftlerinnen aus anderen Gebieten eingeladen. Gewinnen möchten wir anerkannte Forscherinnen, die sowohl durch ihre wissenschaftliche Leistung als auch durch ihre Persönlichkeit Vorbild sind für Frauen und Männer.“

Prof. Dr. Gerd Litfin, Jahrgang 1948, hat an der Universität Hannover studiert und am Institut für Quantenoptik promoviert und habilitiert. Zahlreiche Veröffentlichungen, Forschungsaufenthalte an der Rice-University in Houston und an der Université Paris Nord sowie Vorträge auf nationalen und internationalen Tagungen haben schon früh seinen Ruf als Laser- und Optik-Experte begründet. Litfin ist Gründer der LINOS Gruppe. Von 2000 bis 2006 war er Vorstandsvorsitzender der LINOS AG und ist nun Vorsitzender des Aufsichtsrats. Darüber hinaus engagiert er sich in diversen wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Institutionen. Von 2008 bis 2010 bekleidet er das Amt des DPG-Präsidenten.

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. (DPG) ist die älteste und mit mehr als 55.000 Mitgliedern die größte physikalische Fachgesellschaft weltweit. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert den Erfahrungsaustausch innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte darüber hinaus allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Infos: www.dpg-physik.de